



Jahresbericht 2009

Die 2009 neu errichtete „Schwyzerische Stiftung für Sozialpsychiatrie“ SFS hat bereits ab diesem Jahr die Trägerschaft des Sozialpsychiatrischen Dienstes des Kantons Schwyz SPD übernommen. Der bisherige Träger, der über hundertjährige „Schwyzerische Verein für Sozialpsychiatrie“ SVS, wird sich im Jahr 2010 auflösen und hat deshalb diese Stiftung errichtet. Dabei waren verschiedene Gründe massgebend. Der Vereinszweck war erfüllt, insbesondere der Aufbau des Sozialpsychiatrischen Dienstes vom anfänglichen Sozialmedizinischen Dienst bis zum heutigen breit gefächerten Kompetenzzentrum für Prävention und Behandlung von psychischen Störungen. Sodann war der Verein durch den stetigen Rückgang der Mitgliederzahl und durch die Altersstruktur der bestehenden Mitglieder zunehmend überaltert und regelrecht vom Aussterben bedroht. Zudem konnten durch das Einbringen des Vereinsvermögens in die neue Stiftung dieses Vermögen und dadurch auch der Zweck und die Ziele besser gesichert werden. Der Stiftungsrat ist sich sicher, mit der Stiftungsgründung und Übernahme der Trägerschaft des SPD einen guten Entscheid verwirklicht zu haben. Und die personelle Kontinuität bleibt gewahrt, da sich der neue Stiftungsrat im Wesentlichen aus den bisherigen Vorstandsmitgliedern konstituiert.

So ist denn die Hauptaufgabe der Stiftung die Trägerschaft des Sozialpsychiatrischen Dienstes des Kantons Schwyz und somit dessen strategische Führung. Die operative Führung des SPD erfolgt durch dessen Geschäftsleitung mit Chefarzt Dr. med. Roland Weber. Es besteht jeweils eine Leistungsvereinbarung mit dem Amt für Gesundheit und Soziales des Kantons Schwyz über die Führung und Unterstützung des SPD. Für die Jahre 2009 und 2010 wurde diese Leistungsvereinbarung erstmals durch die Organe unserer Stiftung unterzeichnet.

Über die Tätigkeit des SPD orientiert ein eigener ausführlicher Jahresbericht. Im Jahr 2009 kam es zu keinen relevanten Neuerungen in der Organisationsstruktur oder im Angebot des Dienstes. Im Sommer konnte die Beratungsstelle Pfäffikon der Fachstelle für Paar- und Familienberatung renoviert werden. Damit verfügen nun sämtliche Standorte (Goldau, Lachen, Einsiedeln und Pfäffikon/SZ) über eine qualitativ hervorragende und moderne Infrastruktur. Das Kernangebot des Dienstes sind die Sprechstunden an den verschiedenen Beratungsstellen, insbesondere in der Fachstelle für Sozialpsychiatrie und Psychotherapie. 2009 war ein ungewöhnlich arbeitsreiches und die personellen Ressourcen weiterhin überstrapazierendes Jahr. Dies schlug sich in rekordhohen Behandlungs- und Produktivitätszahlen sowie einem Budgetüberschuss nieder.

Neben der Trägerschaft des SPD gehört noch ein zweiter Bereich zu den Hauptaufgaben unserer Stiftung, nämlich die Unterstützung von Personen, die aufgrund eines psychischen Leidens in eine finanzielle Notlage geraten sind. Diese Klienten oder deren Betreuer oder Therapeuten stellen bei unserer Stiftung entsprechende Anträge, die dann jeweils vom Stiftungsrat behandelt werden. So wurden im Berichtsjahr Unterstützungsbeiträge von insgesamt über Fr. 16,000.- gesprochen.

Zusammenfassend ist die Stiftung sehr gut in ihr erstes Jahr gestartet und hat die anstehenden Probleme und Aufgaben erfolgreich, sowie auch statuten- und reglements-gemäss bewältigt.

Dr. med. Hans-Ruedi Mächler
Präsident SFS